

Dr. Sebastian  
Kevekordes

Leiter  
Krankenhaus-  
Hygiene



Herausgeber  
Klinikum der Stadt  
Ludwigshafen gGmbH  
Bremerstraße 79  
67063 Ludwigshafen  
www.kli.lu.de

Verantwortlich  
für den Inhalt  
Dr. Sebastian Kevekordes

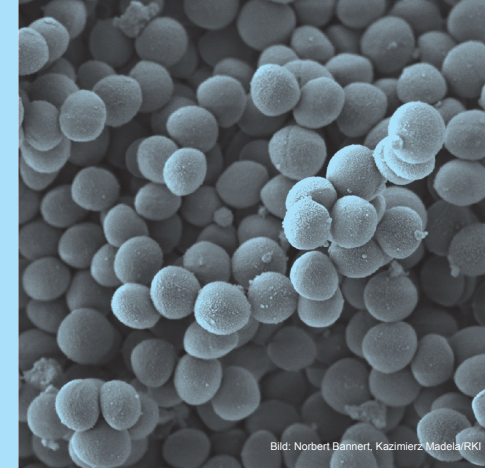


Bild: Norbert Bannert, Kazimierz Madala/RKI

Stand 08/2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Krankenhaushygiene berät die Krankenhausleitung, die Mitarbeiter, Patienten sowie Angehörige in allen Fragen der Infektionsprävention. Im Klinikum Ludwigshafen hat die Krankenhaushygiene einen hohen Stellenwert, denn schwer kranke oder frisch operierte Menschen sind besonders anfällig für krankmachende Keime wie auch für Infektionen.

Eine wichtige Ursache für die Entstehung resistenter Keime (u.a. MRGN, MRSA) ist die häufige Verwendung von Antibiotika für den Menschen und der Einsatz dieser Stoffe in der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung.

Daher finden wir Personen, die Träger resistenter Keime sind, sowohl im wie auch außerhalb des Krankenhauses. Durch unsere Hygienemaßnahmen im KliLu minimieren wir die Übertragung dieser Keime.

Ihr Hygiene-Team

## Tipps

Das Alten- und Pflegeheim, andere Heime wie auch der häusliche Bereich gelten nicht als Risikobereiche. Eine Isolierung ist hier nicht erforderlich. Soziale Kontakte mit Angehörigen, Besuchern und Mitbewohnern im Alten- und Pflegeheim bzw. im häuslichen Bereich unterliegen deshalb keinen Einschränkungen. Daher müssen Angehörige, Besucher wie auch Mitbewohner keine Schutzkleidung oder Einweghandschuhe tragen.

Kompetent  
leistungsstark  
innovativ  
partnerschaftlich  
umsorgend


  
Wir leben Medizin.

# Information MRSA

**Methicillin-resistente  
Staphylococcus aureus**

für Patientinnen und Patienten  
sowie Angehörige

  
Wir leben Medizin.



Wir leben  
Hygiene.



Wir leben  
Medizin.

### Was bedeutet MRSA?

Das Bakterium *Staphylococcus aureus* ist auf der Haut von vielen gesunden Menschen zu finden. Etwa jeder zweite Mensch beherbergt diesen Keim in relativ großer Zahl im Nasen-Rachenbereich ohne es zu wissen und ohne dass dies nachteilige Auswirkungen hätte. Wenn dieses Bakterium gegen verschiedene Antibiotika widerstandsfähig geworden ist, wird es MRSA genannt: Methicillin-resistenter *Staphylococcus aureus* oder umgangssprachlich Multi-resistenter *Staphylococcus aureus*.

### Ist MRSA gefährlich und wie wird MRSA übertragen?

MRSA ist für gesunde Personen ungefährlich. Das gilt auch für Kinder. Dagegen sind Patienten im Krankenhaus aus unterschiedlichen Gründen vermehrt durch MRSA-Infektionen gefährdet. Eine Infektion mit MRSA ist

schwierig zu behandeln; vorrangiges Ziel ist es daher, eine Ausbreitung dieser Keime im Krankenhaus zu verhindern. Die Übertragung von MRSA auf andere Menschen erfolgt im Wesentlichen über die Hände.

### Welche Maßnahmen werden im Krankenhaus durchgeführt?

Bei ausgewählten Patienten wird ein sogenanntes Aufnahme-Screening auf MRSA durchgeführt. Dabei werden mit einem Tupfer Abstriche aus der Nase, dem Rachen und ggf. von Wunden vorgenommen und mikrobiologisch untersucht. Das Ergebnis wird dem Patienten nach ca. 2 Tagen mitgeteilt.

Ein Patient, der Träger von MRSA ist, wird in einem Einzelzimmer, gemeinsam mit anderen MRSA-Trägern oder unter sogenannten Barrieremaßnahmen (Kontaktisolierung) gemeinsam mit Nicht-MRSA-Trägern untergebracht.

Besucher müssen besondere Hygienemaßnahmen befolgen. Sie werden dazu vom Stationspersonal informiert.

Das Stationspersonal trägt bei pflegerischen Maßnahmen wie auch bei Behandlungen am Patienten einen Schutzkittel, Handschuhe und eventuell einen Mund-Nasen-Schutz. Damit kann eine Keimübertragung auf weitere Personen vermieden werden.

Vor dem Verlassen des Zimmers muss eine Händedesinfektion durchgeführt werden. Sie ist die wichtigste vorbeugende Maßnahme, um eine Weiterverbreitung von MRSA auf andere Menschen zu verhindern.

### Weitere Informationen zum Thema

- KliLu-Krankenhaushygiene
- Robert-Koch-Institut ([www.rki.de](http://www.rki.de))